

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

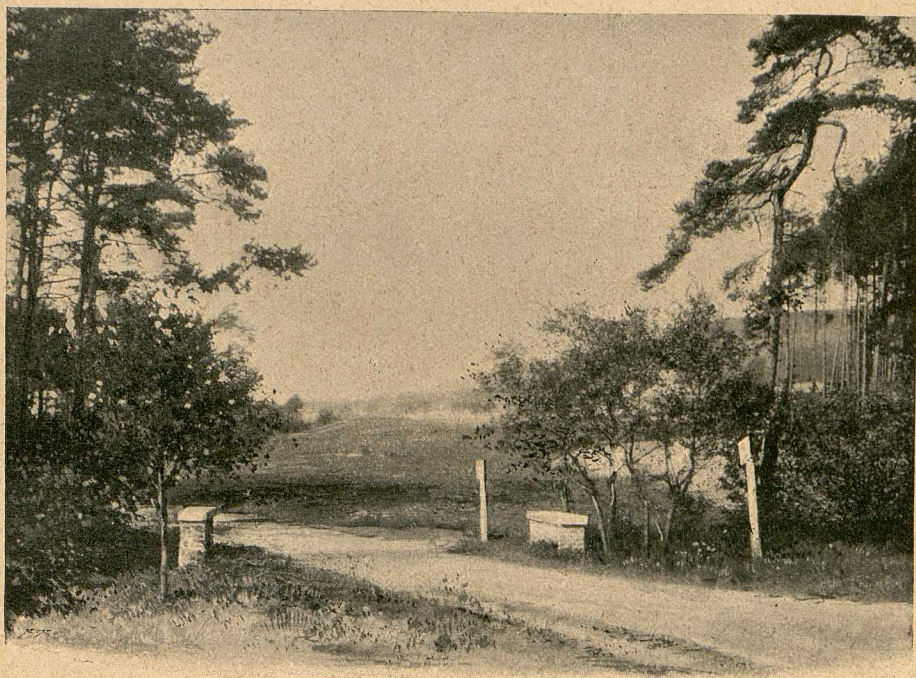
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Ungarn oder Magyaren, ebenfalls ein Glied der finnisch-uralischen Völkerfamilie, drängten vom kaspischen Meere aus gegen Westen und streiften schon 862 bis an die Grenzen des fränkischen Reiches. Als sie 895 durch die Petschenegen und Bulgaren eine furchtbare Niederlage erlitten, verließen sie ihre Wohnsitze und eroberten das Land an der Theiß und Donau, das sie bisher auf ihren Raubzügen geplündert hatten. Sie nahmen hier dauernden Wohnsitz und raubten sich aus den Nachbarprovinzen den Lebensunterhalt. Herzog Moimir II. schlug sie wohl noch 902 tapfer von den Grenzen Mährens zurück, allein kurz darauf beherrschten sie das Land vollständig und der Name Mähren verschwindet auf ein Jahrhundert aus der



Eisernes Tor (mähr.-schles. Landesgrenze).

Nach einem Lichtbilde von K. Gerlich.

Geschichte. Den östlichen Teil desselben, die Gebiete an der Gran, Neutra und Wag, nahmen die Ungarn für ewige Zeiten in Besitz, während sie den westlichen Teil, das Marchland, nicht behaupten konnten. Solange sie jedoch den ganzen Westen Europas bedrängten, hielten sie auch dieses Gebiet durch ihre Raubzüge im Bann. Erst als sie Ende des 10. Jahrhunderts aus den Alpen und den mittleren Donaugegenden immer weiter zurückgedrängt wurden, konnte sich Mähren befreien, allein der geschwächte Zustand hatte zur Folge, daß es nun einem der mittlerweile mächtig empor gekommenen Nachbarländer zufiel, zunächst vorübergehend den Polen im Osten, dann den Böhmen im Westen.

Herzog Boleslav I. von Böhmen, der 950 dem deutschen Könige Otto I. gehuldigt hatte, nahm 955 am Entscheidungskampfe der Deutschen gegen die Ungarn am Lechfelde teil.*) Seine Macht scheint nach Osten zu eine bedeutende Erweiterung

*) Bretholz: Geschichte Mährens, I, 2: 160 ff.